

PNP 18.06.2021

So schmeckt Italien

Der Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ veranstaltet am Mittwoch, 23. Juni, von 18 bis 21 Uhr für alle Interessierten einen Kochabend „La cucina italiana“ (Die italienische Küche). Die italienischen Praktikantinnen Alicé und Miriam bereiten typisch italienische Gerichte vor: Bruschette, Pasta und noch viel mehr. Die Teilnahme ist kostenlos; die Veranstaltung findet im Gemeinschaftsraum, Lederergasse 1, statt. Die Hygiene-Maßnahmen werden beachtet, deshalb ist Anmeldung unter info@gemeinsam-in-europa.de oder unter 0851 2132538 erbeten. - red

PNP 18.6.2021

PNP 19.06.2021

Lesung mit Barbara Dorsch

Barbara Dorsch hält heute, Samstag, von 16 bis 18 Uhr eine Lesung für Kinder und Erwachsene im Gemeinschaftsraum des Vereins „Gemeinsam leben und lernen in Europa“, Lederergasse 1. Von 16 bis 17 Uhr findet eine „gemalte Lesung“ für Kinder statt, bei der Barbara Dorsch einige ihrer Donaunixerl-Geschichten vorliest. Die Kinder können Bilder der Donaunixe ausmalen und den Geschichten lauschen. Ab 17.15 Uhr beginnt die Lesung „Steh-Auf-Weiberl“. Barbara Dorsch trägt Werke von Emerenz Meier vor und diskutiert mit den Teilnehmern über die Kraft von „Steh-Auf-Weiberl“. Die Lesung findet in Café-Ambiente statt, Kaffee und Kuchen wird verkauft. Die Hygienevorschriften werden eingehalten. Anmeldung empfohlen unter ☎ 0851-2132738. - red

PNP 19.6.2021

PNP 21.07.2021

Spieleabend und Beratung

Gemeinsames Spielen und Reden, aber vor allem eine große Portion Spaß ist das Motto des Spieleabends von „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ heute um 18 Uhr in der Lederergasse 1. Von 14 bis 16 Uhr findet auch wieder die Refugee Law Clinic statt. Geflüchtete und Migranten können sich zum Thema Asyl und Aufenthalt beraten lassen. Infos: 0851-2132738 oder projekt@gemeinsam-in-europa.de. – red

PNP 21.7.24

PNP 24.07.2021

NACHGEFRAGT

PNP 24.7.2021



Die Endstufe ist durchgebrannt bei dem 40 Jahre alten Verstärker von Anita Schiermeier (r.) stellte Konrad Schepke-Pilstl (l.) bei der Eröffnung am gestrigen Freitag fest, beobachtet von Karin Polz (M.). – Foto: Danninger

Die „Selbstwerkstatt“ ist am gestrigen Freitagabend eröffnet worden. Kurz erklärt kann man dort kostenlos Sachen reparieren unter fachlicher Anleitung. Die PNP sprach mit Initiatorin Karin Polz.

In anderen Städten kennt man „repair cafés“. Warum heißt es in Passau „Selbstwerkstatt“?

Karin Polz: Uns war schnell klar, dass wir hier keinen Ort finden werden, um diesen Café-Gedanken umzusetzen. Also hat es Konrad Schepke-Pilstl lieber „Selbstwerkstatt“ genannt, er gehört zu den Gründern.

Wie oft wird die „Selbstwerkstatt“ öffnen?

Wir planen fürs Erste mal, dass wir jeden zweiten Freitag im Monat öffnen, für August und September steht das schon mal fest. Da gibt's die Werkstatt am 13. August in der Montessori-Schule in der Spitalhofstraße.

Ihr wollt aber auch mobil werden, oder?

Ja, um das Stadt-Land-Gefälle auszugleichen. Im August kommen wir nach Straßkirchen, es gibt auch Kontakte nach Ruderling, Vilshofen, Bad Füssing und anderen Orten.

Das Konzept sieht ja vor, dass man mit defekten Dingen zu euch kommt und dann ehrenamtlich

Spezialisten helfen beim Reparieren. Wer sind diese Helfer?

Wir haben Reparateure mit Elektro-Hintergrund, aus den Bereichen Metall und Holz oder auch Näherinnen. Aber theoretisch kann jeder, der sich zu helfen weiß, einmal bei uns vorbeischaun und sehen, ob das was wäre für ihn.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, das in Passau einzurichten?

Peter Ranzinger vom Landratsamt hat eine Vernetzung mit Österreich hergestellt, wo dieses Prinzip weit verbreitet ist. Und so ist es losgegangen... – dan

www.selbstwerkstatt.org